Zum Geleit!

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **St. Galler Schreibmappe**

Band (Jahr): **30 (1927)**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZUM GELEIT!

Trotz der noch immer ſehr ungünſtigen Zeitverhältniſſe überreichen wir unſeren Geſchäftsfreunden auch für das Jahr 1927 eine St. Galler Schreibmappe als Weihnachtsgabe, deren mannigfaltiger Inhalt und überaus reicher Bilderſchmuck vielleicht geeignet iſt, ihnen und einem weiteren Intereſſentenkreiſe in Mußeſtunden einige Unterhaltung und Freude zu bereiten. ∾ Die ſehnlichſt erwartete Beſſerung der Wirtſchaftslage iſt trotz aller an Friedenskonferenzen und -verträge geknüpften Erwartungen noch immer nicht eingetreten. Ein altes Sprichwort ſagt: Gut Ding will Weile haben, und die durch den langen Weltkrieg unter den europäiſchen Völkern angerichteten Verheerungen und daraus reſultierenden Schäden waren ja auch zu groß, als daß ſie in verhältnismäßig ſo kurzer Zeit hätten vollſtändig beſeitigt werden können. Wenn Völkerverſöhnung und Wiederaufbau der Weltwirtſchaft trotz Völkerbund und Friedenskongreſſen ſehr langſam vor ſich gehen, ſo ſind doch hüben und drüben Kräfte am Werk, die, durch eigene finanzielle und wirtſchaftliche Not gedrängt, für die Verſöhnung der Völker aufrichtig tätig ſind. Jeder wirkliche Friedensfreund kann nur wünſchen, daß dieſe Bemühungen im kommenden Jahre über induſtrielle Beziehungen hinaus von Erfolg begleitet ſein möchten. ∾ Unſere Jahresmappe, die nun zum 30. Male erſcheint, orientiert in gewohnter Weiſe über die bedeutenderen Vorgänge auf ſtaatlichem, kulturellem und wirtſchaftlichem Gebiet unſeres Heimatlandes. Leider hat ſie auch von Wetter- und anderen Kataſtrophen zu berichten, von denen unſer Kanton gleichfalls nicht verſchont geblieben iſt. Einheimiſche Schriftſteller und Gelehrte tragen wiederum zur Belehrung und Unterhaltung auf den verſchiedenſten Gebieten bei, wie auch der Überblick über die, trotz Anzeichen einer leichten Beſſerung gegen Schluß des Jahres, noch immer nicht roſige Lage unſerer Hauptinduſtrie nicht fehlt. Darſtellungen aus St. Gallens Geſchichte führen den Leſer in längſt vergangene Zeiten zurück, wo es auch nicht an Unheil und ſchweren Wirtſchaftskriſen gebrach. Ebenſo wird der um unſer Gemeinweſen verdienten Mitbürger, die der Tod abberufen hat, ehrend gedacht. ∾
Der Bilderſchmuck unſerer Mappe iſt diesmal von beſonderem Wert, weil ſich darunter zahlreiche Original-Reproduktionen trefflicher einheimiſcher Bilder und koſtbarer Gemälde erſter Meiſter aus ſt. galliſchem Privatbeſitz befinden. ∾ So möge denn unſere Jahresmappe für 1927 als ein Produkt ſt. galliſcher geiſtiger, künſtleriſcher und handwerklicher Arbeit wiederum freundliche Aufnahme finden!

St. Gallen, Weihnachten 1926.

BUCHDRUCKEREI ZOLLIKOFER & CIE.

Zimmer des Präsidenten im Neubau des Internationalen Arbeitsamtes in Genf

Vertäferung in Nussbaumholz, ausgeführt in der Schreinerei von

HEKTOR SCHLATTER & CIE

St. Gallen, Wassergasse 30

AM VIEHMARKT

Nach einem Gemälde von Conrad Straßer, St. Gallen

Vierfarbendruck der Buchdruckerei Zollikofer & Cie., St. Gallen